

Zeitschrift: Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei

Herausgeber: Schweizerischer Gartenbauverein

Band: 1 (1881)

Heft: [2]

Rubrik: Fragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sollte, aber bis auf 2° sinken darf. In einem zu warm gehaltenen Hause werden die Triebe schlecht und kommen selten oder gar nie zur Blüthe. Möglichst viel Licht und vorsichtiges Giessen sind ebenfalls zu beachtende Punkte; bei milder Witterung ist das Haus fleissig zu lüften. Blüthezeit März; mit dem Eintritt der warmen Witterung fangen die Triebe an gelb zu werden und die Knolle zieht ein. — Für Cultur im freien Lande eignet sich das gelbblühende *Tr. polyphyllum* Cav.

E. E.

* * *

Welches ist das beste Mittel zur Verhinderung des Harzflusses bei den Abiesarten?
Ein junger Gärtner.

Harzfluss kommt bei gesunden Coniferen nicht vor. Gewisse Abiesarten, ganz besonders *A. Pinsapo*, *balsamea*, *cephalonica* sterben oft ziemlich rasch ab, wenn sie ein gewisses Alter erreicht haben; solche Pflanzen zeigen gewöhnlich Harzfluss. Ueberfluss an Bodennässe scheint der Grund dieser Erscheinung zu sein, gegen welche es kein Mittel gibt. Der Harzfluss ist hier nicht die Ursache, sondern die Folge der Krankheit. *Ein alter Gärtner.*

F r a g e n.

Welches ist die zum Auspflanzen in Gruppen werthvollste Heliotrop-Sorte?

D. F. in H.

Kann man das unter dem Namen «Seekohl» bekannte Gemüse in der Schweiz ziehen und wie ist es zu behandeln?

Ein Feinschmecker.

Wie cultivirt man *Lilium auratum*?

Dr. W. in N.

Was ist der Unterschied zwischen *Azalea indica*, *pontica* und *mollis*?

Emma L.

Welche Obstsorten verwendet man am besten als horizontale Cordons zur Einfassung von Spalierrabatten?

Heinrich H.

Will irgend Jemand mir eine Liste passender Pflanzen für Hängelampen angeben?
Zimmergärtner.

Correspondenz.

Blumenfreund in Bern. — Es thut uns sehr leid, Ihren interessanten Artikel so lange nicht benützen zu können, als Sie uns Ihren Namen nicht nennen. Wir sind gerne bereit, Ihre Anonymität dem Publicum gegenüber zu wahren, müssen aber verlangen, dass Sie uns gegenüber Name und Adresse angeben, mit der wir ganz gewiss keinen Missbrauch treiben werden.

J. B. Mühlhausen. — Der Rest Ihrer Notizen erscheint im März-Heft.

Frau T. in W. — Besten Dank für die freundliche Zusendung der Inflorescenz von *A. Sieboldi*; im nächsten Artikel über Zimmercultur werde ich auf die Pflanze zurückkommen. *M. Pernis.* — Erwarte den besprochenen Beitrag für das März- oder April-Heft.

E. M. in Sch. — Vielen Dank für die Beiträge, die sämmtlich benützt worden sind.

Fräulein O. in Z. — Die eingesandten Blüthen sind: 1) *Libonia floribunda*; 2) *Erica gracilis*; 3) *Anthurium Scherzerianum*. Der Coniferenzweig gehört zu *Thujopsis dolabrata*.

P. S. — Herzlichen Dank; bitte *Solanum Pseudocapsicum* nicht zu vergessen.

E. M. in B. — *Asplenium fontanum*; *Hymenophyllum tunbridgense*, *Trichomanes sp.* von Martinique.

Herrn Sch. in A. — Die Blumen waren vollständig verwelkt und nicht mehr erkennbar; schicken Sie in Zukunft die Sachen in feuchtes Moos verpackt als Muster ohne Werth durch die Post.

T. W., Tottenham; A. W., Bern; C. J. London; Fr. M., Lyon. — Beiträge erhalten.

Heinrich H. — Ihre Frage kam für Beantwortung in dieser Nummer zu spät; Antwort im März-Heft.

Herrn Max L. in B. — Ihre freundliche Mittheilung ist, wie Sie sehen, mit bestem Dank benützt worden.

